

„Ich bin ein Allrounder“

Ski alpin | Raphael Riederer kam auch im Ski-Trainingszentrum Waidhofen zu seiner heutigen Form. Er beherrscht alle vier Disziplinen, will sich nun aber spezialisieren.

NÖN: Wie sieht Ihr bisheriger Werdegang aus und was hebt Sie von den anderen Konkurrenten ab?

Raphael Riederer: Selbst im Kinderbereich bin ich schon Rennen gefahren, das hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich war auch relativ gut. Danach bin ich im Schülerbereich, also U16, gefahren und jetzt trete ich als Bundesheer-Leistungssportler im FIS-Bereich, der Allgemeinen Klasse, an. Was mich abhebt, ist, dass ich ein Allrounder bin und somit in allen vier Disziplinen fahren kann. Auch wenn ich in allen Disziplinen gut unterwegs bin, werde ich mich dieses Jahr auf Riesentorlauf und Super-G spezialisieren.

Wie finanzieren Sie sich Ihre Ausbildung und ab wann haben dabei auch Sponsoren eine Rolle gespielt?

Riederer: Bei der Ausbildung unterstützen mich meine Eltern sehr, eben auch bezüglich des Ski-Trainingszentrums Waidhofen. Und seitdem ich Mitglied beim ÖSV bin, regelt dieser die Finanzierung der Ausrüstung und der Unterkünfte für Trainings und Wettkämpfe.

Wie lässt sich Lernen und Trainieren zeitlich vereinbaren?

Riederer: Das funktioniert ziemlich gut, weil man durch den Profisport seine Grenzen sehr gut kennenlernt und man eine gute Zeiteinteilung hat. Somit



Raphael Riederer freute sich über die Nominierung zu den Juniorenmeisterschaften.
Foto: privat

kann ich das sehr gut abschätzen.

Wie viele Stunden trainieren Sie täglich?

Riederer: Meistens trainiere ich zwei Einheiten am Tag und das beläuft sich dann auf so circa fünf bis sechs Stunden.

In welchen Punkten sehen Sie persönlich Schattenseiten des

Profisports und warum nehmen Sie diese in Kauf?

Riederer: Für mich persönlich gibt es keine Schattenseiten im Profisport, es macht mir ja auch Spaß. Natürlich muss man bezüglich Medikamente sehr aufpassen, damit man keine verbotenen Substanzen einnimmt.

Was war Ihr bisher schönstes Highlight in Ihrer Skikarriere?

Riederer: Mein Highlight war in der vergangenen Saison, als ich vom ÖSV für die Juniorenmeisterschaften in Narvik (Norwegen; Anm.) nominiert worden bin. Auch wenn ich dort keine Erfolge feiern konnte, war es eine außergewöhnliche Erfahrung für mich.

Startbereit in nur sechs Monaten

Triathlon | Bernhard Keller sucht für den Mostiman 2021 Teilnehmer für das Finishline-Team 0.21.

Von Helene Waxenecker

Dank eines ausgeklügelten Systems konnte der Mostiman im Sommer 2020 trotz Corona stattfinden. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für den Mostiman 2021. Bernhard Keller sucht bereits zum sechsten Mal jeweils sechs Männer und Frauen für das Finishline-Team 0.21. Wer sich unter professioneller Betreuung auf einen Triathlon vorbereiten möchte, sollte die Gelegenheit nutzen und sich bewerben. Gesucht werden motivierte Teilnehmer, die den 12. Sparkassen Mostiman Triathlon am 24. Juli in Wallsee finischen möchten. Die Distanzen betragen 1,5 Kilometer Schwimmen, 38 Kilometer Radfahren sowie zehn Kilometer Laufen. Die Teilnehmer sollen noch nie an einem Triathlon-Wettkampf

teilgenommen haben und die Zeit für ein bis zwei abendliche Gruppentrainings pro Woche aufbringen können. Den Bewerbungsbogen sowie weitere Informationen findet man auf der Homepage. Die Anmeldung ist bis 10. Jänner möglich.

„Die Vorbereitung soll ab Ende Jänner beginnen. In einem halben Jahr wollen wir die Teilnehmer des Finishline-Teams dazu bringen, einen Triathlon zu bewältigen“, erklärt Bernhard Keller. Manuela Schachinger, eine Teilnehmerin aus dem Vorjahr, bestätigt, dass sich ihre Gewohnheiten und ihre Gesundheit nachhaltig zum Positiveren verändert haben. „Es war wahr-scheinlich eine der besten Entscheidungen meines Lebens, mich für das Finishline-Team 0.20 anzumelden“, verrät die neue Triathlonliebhaberin.

LOTTO BONUS-ZIEHUNG AM 8. JÄNNER

Bei der nächsten Freitagziehung von Lotto „6 aus 45“ werden 300.000 Euro zusätzlich verlost.

Am 13. März 2020 rollten erstmals an einem Freitag „6 aus 45“ Lotto Kugeln aus dem Ziehungsstrichter. Die Lotto Bonus-Ziehung erlebte damit ihre Premiere, die ebenso wie die beiden Folgetermine für äußerst positives Kundenecho sorgte.

Deswegen wird es das Format der Lotto Bonus-Ziehungen an einem Freitag – zusätzlich zu den angestammten Terminen am Mittwoch und Sonntag – auch 2021 geben, und dies sogar in kürzeren Intervallen als bisher. Den Anfang heuer macht die Bonus-Ziehung am Freitag, den 8. Jänner. Sie gliedert sich wie schon bisher in den bestehenden Ziehungsrythmus ein: Es finden also auch die Ziehungen von LottoPlus und Joker statt, Jackpots werden in die Bonus-Ziehung mitgenommen. Der namensgebende Bonus besteht

in einer zusätzlichen Gewinnchance: Unter allen mitspielenden Tipps werden 300.000 extra verlost.

Als Premiere wird Nina Kraft die TV-Ziehung präsentieren, die zuletzt im ORF „Licht ins Dunkel“ moderierte. Die Österreichischen Lotterien sind langjähriger Unterstützer der traditionsreichen österreichischen Hilfskampagne.



Moderatorin Nina Kraft im Lotto Studio
© ORF / Günther Pichlkostner